

Chemielaborantinnen und Chemielaboranten

Schulische Voraussetzungen:	Fachoberschulreife Bewerberinnen und Bewerber sollten gute Noten in den Fächern Chemie und Mathematik haben.
Persönliche Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none">• Spaß und Interesse an Chemie, Mathematik und Physik• Neigung zum eigenständigen, gewissenhaften und verantwortungsvollen Arbeiten• Neigung zu prüfenden, kontrollierenden und bewertenden Tätigkeiten
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Betriebliche Ausbildung:	Die Ausbildung findet in den jeweiligen Hochschuleinrichtungen und im BAZ (Berufsausbildungszentrum) Chemie der RWTH statt.
Schulische Ausbildung:	Berufskolleg Simmerath/Stolberg, Schulort Stolberg, Am Obersteinfeld 8,52222 Stolberg. Der Berufsschulunterricht findet an einem Tag bzw. zwei Tagen in der Woche statt.
Doppelqualifizierung:	Bei guten Leistungen können Sie parallel zur Ausbildung die Fachhochschulreife am Berufskolleg erwerben.
Betrieblicher Unterricht:	In der Betriebsschule der RWTH wird ergänzender Unterricht erteilt.
Abschlussprüfung:	Teil 1 und 2 werden vor der Industrie- und Handelskammer Aachen abgelegt.
Berufsbeschreibung:	<p>Als Chemielaborantin oder Chemielaborant befassen Sie sich hauptsächlich mit der Herstellung von Präparaten und deren Qualitätssicherung.</p> <p>Um den Richtlinien in der Umweltanalytik gerecht zu werden, müssen Sie als Auszubildende oder Auszubildender eine Vielzahl von Untersuchungsmethoden (Nasschemie, volumetrische, gravimetrische, physikalische und spektroskopische Analysen, sowie Analysen in der Gaschromatographie, in der Hochdruck-Flüssigkeits-Chromatographie und in der Ionenchromatographie) in Theorie und Praxis beherrschen.</p> <p>Je nach Institut und Forschungsprojekt gestaltet sich die betriebliche Ausbildung unterschiedlich, wobei es besonders interessant ist, in den Laboralltag eingebunden zu sein und "mitzuforschen".</p> <p>Prüfungsrelevante Tätigkeiten, die nicht in allen Hochschuleinrichtungen vermittelt werden können, bietet das Berufsausbildungszentrum Chemie der RWTH als institutsübergreifende Praktika an.</p> <p>Im Berufskolleg Stolberg des Schulverbandes in der Städteregion Aachen werden u.a. berufsspezifische Fächer unterrichtet.</p>
Fortbildungen/ Studiengänge:	Für Auszubildende mit entsprechender schulischer Voraussetzung ist die Ausbildung Grundlage für ein späteres Studium an einer Fachhochschule oder wissenschaftlichen Hochschule. Seit dem Wintersemester 2013/2014 erhalten Studierende des Studiengangs Angewandte Chemie mit abgeschlossener Berufsausbildung als Chemielaborantin oder Chemielaborant, die im Rahmen ihrer Ausbildung Praktika im Berufsausbildungszentrum Chemie absolviert haben, die Grundpraktika bei Vorlage der entsprechenden Bescheinigung anerkannt. Eine Fortbildung zur staatlich geprüften Technikerin oder zum staatlich geprüften Techniker und zur Industriemeisterin oder zum Industriemeister Chemie ist ebenfalls möglich.